



Aktion Sühnezeichen
Friedensdienste



GESCHICHTSVERMITTLUNG IN DER MIGRATIONSGESELLSCHAFT

Diversitätsbewusste Methoden und Ansätze in der Bildungsarbeit

Einladung zur Fachtagung // 21. – 22. November 2019 //
im Max Mannheimer Haus Dachau

Eine Fachtagung von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste und dem Max Mannheimer Studienzentrum Dachau
Tagungs- und Übernachtungsort: Max Mannheimer Haus Dachau, Studienzentrum und Internationales
Jugendgästehaus

Seit dem Sommer 2015 hat sich in der Pädagogik von Gedenkstätten, non-formalen Bildungseinrichtungen und anderen Akteuren der historisch-politischen Bildungsarbeit vieles verändert. Während die ersten Monate und Jahre nach den Migrationsbewegungen davon geprägt waren, neue Formate und Materialien für Menschen mit Flucht- beziehungsweise Zuwanderungsgeschichte zu überarbeiten oder neu zu konzipieren, fließen nun die Erkenntnisse und Erfahrungen der ersten Jahre in die rassismus- und anti-semitismuskritische Bildungsarbeit ein. Gleichzeitig hat sich der Diskurs um diversitätsbewusste Konzepte in der Migrationsgesellschaft kritisch weiterentwickelt.

Wo stehen wir heute in Bezug auf die Frage, wie wir Inhalte adäquat an heterogene Gruppen vermitteln, ohne dabei Vorurteile und Fremdzuschreibungen zu reproduzieren? Welche Methoden und Ansätze haben sich bewährt? Und an welchen Stellen erfordert es einer weiteren, reflektierten Analyse bestehender Ansätze und Annahmen?

Die Fachtagung stellt bestehende Methoden und Konzepte der Geschichtsvermittlung in der Migrationsgesellschaft vor und bietet die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs. Offene Fragen können benannt und diskutiert werden.

ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenfrei (Übernachtung, Verpflegung). An- und Abreise können in der Regel nicht übernommen werden.

Bitte melden Sie sich **bis zum 15. November 2019** verbindlich an. Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Anmeldung bitte an: scholz@asf-ev.de

Kontakt: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V. // Anne Scholz // Auguststraße 80 // 10117 Berlin //
Telefon: 030 – 28 39 51 65 // E-Mail: scholz@asf-ev.de

PROGRAMM

TAG 1 – DONNERSTAG 21. NOVEMBER 2019

- 13:00 Uhr Anreise und Registrierung
Mittagsimbiss
- 14:00 – 14:30 Uhr **Begrüßung und Kennenlernen**
Anne Scholz, Projektkoordinatorin, Arbeitsbereich »Geschichte(n) in der
Migrationsgesellschaft« Aktion Sühnezeichen Friedensdienste
Felizitas Raith, Leiterin Max Mannheimer Studienzentrum
- 14:30 – 17:00 Uhr Projektvorstellungen mit anschließendem Austausch und Diskussion:
Fluchtpunkte. Bewegte Lebensgeschichten zwischen Europa und Nahost
Ilanga Mwaungulu, Anne Frank Zentrum Berlin
Theaterprojekt »Kein Deutscher Land«
Hedi Bouden, Helmut-Schmidt-Gymnasium Hamburg,
Kaffeepause
»Be the change« – Erinnerungskultur gemeinsam gestalten
Jennifer Farber, Akademie Vogelsang IP
- 17:00 – 18:00 Uhr **Diskussion**
Moderation: Christa Schikorra, Leiterin der Bildungsabteilung der
KZ-Gedenkstätte Flossenbürg
- 18:00 Uhr Abendessen

TAG 2 – FREITAG 22. NOVEMBER 2019

- 9:00 – 12:00 Uhr **History in Dialogue – Dialogische Rundgänge an der KZ-Gedenkstätte Dachau**
Katharina Ruhland, Max Mannheimer Studienzentrum
- 12:00 Uhr Mittagessen
- 12:45 – 13:30 Uhr **Resümee und Reflexion der Projektvorstellungen – Fragen, an eine
diversitätsbewusste Bildungsarbeit**

Die Tagung wird vom BMI als Teil des Projekts »Bundesweite Verbreitung von historisch-interkulturellen Bildungsprogrammen mit Geflüchteten, Zugewanderten und Menschen mit familiärer Zuwanderungsgeschichte im Themenfeld NS-Geschichte – Antisemitismus – Geschichten der Vielfalt« gefördert.